

Hessenmeisterschaften Bogen Halle in Dietzenbach

Optimaler Abschluss für Dominik Rennert

„Diese Meisterschaft findet im Rahmen der 800-Jahrfeier von Dietzenbach statt“, sagte Vereinsvorsitzender Oliver Weck zur Begrüßung der knapp 400 Teilnehmer bei den Hessenmeisterschaften im Hallenbogenschießen. Zwei Tage lang stand die Dietzenbacher Philipp-Fenn-Sporthalle wieder im Blickpunkt des Bogenschießens und die Präsidentin des Hessischen Schützenverbandes, Tanja Frank bedankte sich bei den Dietzenbacher Verantwortlichen, die für einen reibungslosen Ablauf der Titelkämpfe sorgten. Neben dem Titelkampf stand die Qualifikation für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Blickpunkt, die vom 13. bis 15. März 2020 in Hof stattfinden und zu denen über 40 hessische Bogensportler mit einer Einladung rechnen können.

Das Finalschießen der besten Acht in den Herren- und Damenklasse mit dem Recurve- und Compoundbogen gehörte zu den Höhepunkten der Titelkämpfe. Zunächst dominierten der Gronauer Markus Hillebrecht und der Zierenberger Dominik Rennert den 60-Pfeile-Vorkampf auf 18 Meter Entfernung mit 567 beziehungsweise 566 Ringen im Recurve-Wettbewerb. Hillebrecht hatte im Jahr 2008 erstmals den Hessentitel im Hallenbogenschießen gewonnen, während Dominik Rennert trotz guter Vorkampfleistungen bisher vergeblich um die Goldmedaille kämpfte und dem Zierenberger drohte schon in der ersten Finalrunde das frühe Aus. Gegen den Eberstädter Lukas Reißer, der 2018 den Einzeltitel gewann, endeten fünf Drei-Pfeile-Sätze unentschieden und erst im Shoot-Off gelang Rennert mit 10:9 der glückliche Erstrundensieg. Keine Probleme hatte der Zierenberger im Halbfinale gegen Thilo Koch, den er sicher mit 6:0 in drei Sätzen besiegte und damit ins Goldfinale einzog. Markus Hillebrecht hatte in der ersten Finalrunde Nils Kolde vom SV Moischt sicher mit 6:0 besiegt, doch in Halbfinale lag er nach vier Sätzen gegen den Eberstädter Pascal Forster mit 3:5 in Rückstand. Im fünften Satz siegte Markus Hillebrecht knapp mit 29:28 Ringen und schaffte im Shoot-Off mit einer besseren Neun als sein Konkurrent den Einzug ins Goldfinale.

Die beiden Vorkampfbesten hatten sich in der Finalrunde durchgesetzt und Hillebrecht eröffnete den Kampf um Gold mit einem 28:27 Sieg. Doch Dominik Rennert konterte erfolgreich, glich mit 29:28 Ringen zum 2:2 aus, bevor der Zierenberger ein optimaler Abschluss des Titelkampfes gelang. Mit zwei 30er Serien ließ er seinem Gronauer Konkurrenten keine Siegchance und holte sich erstmals den Hessenmeistertitel bei den Herren mit dem Recurvebogen.

Die Mannschafts-Goldmedaille feierten die Eberstädter Schützen mit einem Titelhattrick. Pascal Forster, Lukas Reißer und Nils Bahl holten sich zum dritten Mal in Folge den Hessenmeistertitel. Dagegen überraschte das Team des SV Moischt mit dem ersten Mannschaftssieg bei den Frauen. Judith Icking, Sarah Heinzen und Mona Schmidt nutzten die Siegchance mit einem klaren Vorsprung gegenüber dem Zweitplatzierten Trio des BSC Hochtaunus.

Den Einzelwettbewerb der Frauen hatten in den Vorjahren mit Annika Paul und Susanne Häntsches vom SV Arolsen gewonnen, doch diesmal bestimmte Andrea Kemeny das Geschehen, die erstmals für den BSC Hochtaunus den Einzeltitel gewann. Nach dem Gewinn des Vorkampfes siegte Andrea Kemeny in der

Finalrunde drei Mal in Folge in vier Sätzen mit 6:2. Nach dem Erfolg über Kerstin Rettig vom SV Moischt und gegen die Eberstädterin Veronika Brabetz im Halbfinale setzte sie sich auch im Goldfinale durch und bezwang Judith Icking vom SV Moischt.

Dieter Dehnert wird seiner Favoritenrolle gerecht

Ein neuformiertes Team des SV Arolsen gewann erstmals den Mannschaftstitel in der Recurve-Masterklasse. Jan Heimbeck hatte im Vorjahr noch mit dem BC Pfeil Treysa gesiegt und hatte ein Jahr später großen Anteil am Arolsen-Erfolg zusammen mit Marc Siebert und Achim Nikolaiczek. Im Einzel wurde Vorjahressieger Dieter Dehnert aus Kassel seiner Favoritenrolle gerecht und gewann zum dritten Mal seit 2017 den Hessenmeistertitel.

Die Nachfolge der drei Mal in Folge siegreichen Eberstädter trat in der weiblichen Recurve-Masterklasse das Team des SV Arolsen an. Susanne Häntsch, Susanne Siebert und Petra Heimbeck gewannen den Hessenmeistertitel mit einem komfortablen 63-Ringe-Vorsprung. In der Einzelkonkurrenz hatte Elisabeth Becker von den Burgfalken Wiesbaden nur in der Anfangsphase ihre Chance, den Titelgewinn aus dem Jahr 2018 zu wiederholen. In der zweiten Hälfte des 60-Pfeile-Wettkampfes fiel sie auf Rang fünf zurück, während Antje Merbach vom HSV Götzenhain mit einer tollen Steigerung den Titel mit 24 Ringen Vorsprung gewann und als einzige Hessin ihrer Klasse die Qualifikationsbedingungen für die DM-Teilnahme erfüllte.

„Es läuft“, schmunzelte Wolfgang Osterod bereits vor den letzten Pfeilen auf dem Weg zu seinem sechsten Hessenmeistertitel seit 2002. Nach einer zehnjährigen Pause feierte der Eberstädter einen überlegenen Sieg mit 33 Ringen Vorsprung bei den Senioren. Den Titelhatrick verpasste Vorjahressieger Norbert Och vom HSV Götzenhain, der im Endklassement nur auf dritten Platz kam. Wie im Vorjahr wurde der Homburger Günter Petereit Vizemeister. Bei den Seniorinnen sicherte sich Kerstin Kranz vom SV Dietkirchen den Einzeltitel mit einem klaren Erfolg vor der Eberstädterin Renate Forster.

Drei weitere Hessenmeistertitel holte sich der SV Arolsen mit dem Mannschafts- und Einzelsiegen in der Juniorenklasse. Während Laura Kluß den Einzeltitel bei den Juniorinnen gewann, freute sich ihre Vereinskameradin Nina Häntsch über den Mannschaftstitel zusammen mit Lucas Kunz und dem bei den Junioren siegreichen Florian Kwiatkowski.

In der Jugendklasse gelang es den Gastgebern von der SG Tell Dietzenbach den Mannschaftstitel zu verteidigen. Hannah Keßler, Dennis Klenzer und Levin Preuß setzten sich knapp vor dem Eberstädter Trio durch, das mit Finian Mannert den Einzelsieger in seinen Reihen hatte.

Zwei Einzeltitel im Jugendbereich gelangen der Homburger SG durch Ina Wallner mit dem Recurvebogen und Linus Keicher, der mit dem Compoundbogen knapp vor Anna Laeticia Geller aus Hanau siegte.

Eine weitere Leistungssteigerung von Phil Lüttmerding

Phil Lüttmerding gelang gegenüber dem Vorjahr eine weitere Leistungssteigerung auf 572 Ringe, mit denen er erneut den Einzeltitel in der Schülerklasse A für den SV Böddiger gewann. Nach dem Vizemeistertitel im Vorjahr wurde die Steigerung von Isabel-Andrea Almasan auf 537 Ringe mit dem Titelgewinn für den TV Meerholz belohnt.

Bei den B-Schülern kam es zu einem knappen Erfolg mit einem Ring Vorsprung für Leon Schmidt vom SV Altmorschen vor dem Hanauer Duc An Nguyen, der erneut Vizemeister wurde, aber zusammen mit Amelie Schirmer und Viola Knaf den Mannschaftstitel erfolgreich verteidigte. Bei den weiblichen Schülern überraschte Sena Simsek mit dem Titelgewinn für den BSC Rüsselsheim.

Für den SV Ballersbach gewannen Josephine Stol, Elia Dersch und Erik Weis den Mannschaftstitel in der Schülerklasse C. Bei dem C-Schülerwettbewerb über 30 Pfeile auf zehn Meter Entfernung gewann der Eberstädter Till Hermann den Einzeltitel.

Vierfacherfolg und neue Bestmarke durch den SV Böddiger

Der vierte Titelgewinn in Folge wurde durch den SV Böddiger im Compoundbogen-Wettbewerb der Herren mit einer neuen Rekordmarke abgerundet. Florian Grafmans, Erik Lüttmerding und Sören Reyer verbesserten die 22 Jahre alte Bestmarke des SV Niederelsungen um einen Ring. Das Böddiger-Trio kann sich zudem auf die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften freuen, während in der Einzelkonkurrenz nur der Vorkampfsieger Björn Bullinger von den Offenbacher Flobertschützen mit 582 Ringen die Vorjahres-Limitringzahl für die DM-Teilnahme übertraf. Bullinger, der 2014 und 2016 zwei Mal den Einzeltitel gewann, überstand die erste Finalrunde nach einem 142:142 Remis gegen den Bürstädter Daniel Strubel erst durch einen Shoot-Off-Sieg mit 10:9 Ringen. Danach zog er mit einem 141:139 Halbfinalsieg gegen Pascal Schmidt vom SV Altmorschen ins Goldfinale ein. Dort wartete Samuel Werner vom SC Roland Kleinlinden, der als Dritter des Vorkampfes in der ersten Finalrunde mit glänzenden 145:141 Ringen gegen Timo Weber vom BSC Fulda gewann. Danach besiegte er Florian Grafmans im Shoot-Off mit 10:9, nachdem beide Konkurrenten jeweils 142 Ringe erzielt hatten. Im Finale um den Hessenmeistertitel steigerte sich Samuel Werner auf 144 Ringe und gewann damit gegen Björn Bullinger (140) erstmals den Einzeltitel bei den Compound-Herren. Der Hanauer Vorjahressieger Philipp Weber hatte im Vorkampf auf Rang 13 das Finale der besten Acht verpasst.

Dorith Landesfeind siegt zum siebten Mal bei den Frauen

Während Svenja Pfister, Monika Willner und Nadja Ebert konkurrenzlos den Mannschaftssieg für den SSV Breidenbach holten, schaffte es Dorith Landesfeind im Einzelwettbewerb ihren Vorjahressieg zu wiederholen und gewann zum siebten Mal seit 2003 den Einzeltitel bei den Frauen mit dem Compoundbogen. Im Vorkampf hatte Barbara Ioakimidis-Weber von der Homburger SG die meisten Ringe erzielt und Dorith Landesfeind ging als Zweite in die Finalrunde mit einem sicheren 146:132 Auftakterfolg gegen Nikol Jezierska vom BSC Laufdorf. Barbara Ioakimidis-Weber verlor ihr Auftaktmatch im Finale gegen Svenja Pfister nach einem 136:136 Remis im Shoot-Off. Für Dorith Landesfeind war Christine Stohrer vom SV Dauernheim (144:136) im Halbfinale kein echter Prüfstein und so ging die ehemalige

Nationalschützin ins Goldfinale gegen Claudia Fink vom BSC Rüsselsheim. Die Vorjahressechste hatte im Vorkampf den vierten Rang belegt und siegte zum Auftakt der Finalrunde mit 139:137 Ringen gegen Rebecca Müller. Danach setzte sie sich im Halbfinale gegen Svenja Pfister mit 140:137 Ringen durch, konnte sich aber im Goldfinale nicht mehr steigern und verlor mit 138:141 Ringen gegen Dorith Landesfeind.

Jens Asbach bestätigt seine gute Form

Wenige Tage nach seinem glänzenden Abschneiden beim internationalen Bogenturnier im französischen Nîmes bestätigte Jens Asbach vom BSC Nidderau seine gute Form und wiederholte seinen Einzelsieg aus dem 2018 in der Masterklasse vor Titelverteidiger Erik Lüttmerding vom SV Böddiger.

Den Titelhatrick des seit 2004 fünf Mal siegreichen Willi Kuttner vom BC Diana Schaafheim verhinderte in der Compound-Seniorenklasse Walter Kienzler vom SV Bad Soden-Stolzenberg. Der Vorjahresdritte verwies den Titelverteidiger um 13 Ringe auf den zweiten Platz.

Im Nachwuchsbereich trat Sören Reyer vom SV Böddiger die Nachfolge des zu den Erwachsenen gewechselten Vorjahressieger Pascal Schmidt in der Juniorenklasse an und bei den Compound-Schülern setzte sich Erik Zimmermann für den TV Weidenhausen durch.

Michael Henschel gelingt Überraschungssieg mit dem Blankbogen

Nicht die Favoriten, Timo Durchdewald vom SV Nieder-Florstadt und der Hanauer Vorjahressieger Detlef Kunstein standen bei den Blankbogenschützen in der Herrenklasse auf dem Siegerpodest, sondern ganz überraschend Michael Henschel vom BC Babenhausen vor dem Hanauer Torsten Merz und Thomas Wisniewski vom HSV Götzenhain. Michael Henschel holte sich seinen ersten Hessenmeistertitel, nachdem er als einziger Teilnehmer der Herrenklasse die 500-Ringe-Marke übertraf. Besser schossen die Männer in der Blankbogen-Masterklasse, in der Frank Plitt nach seinem Vizemeistertitel im Vorjahr für Grünweiß Kassel den Einzeltitel gewann und mit 506 Ringen eine neue Master-Rekordmarke aufstellte.

Leistungssteigerung von Bianca Klotzsche wird belohnt

Im Jahr 2018 auf Rang elf, ein Jahr später Fünfte, steigerte sich Bianca Klotzsche vom SV Dauernheim erstmals auf über 500 Ringe bei den Blankbogen-Frauen und wurden mit ihrem ersten Titelgewinn belohnt.

Im Nachwuchsbereich verteidigte Lisa Tabea Schubert ihren Titel in der Jugendklasse und ähnlich deutlich siegte Sophia Margareta Derr von der SG Langen in der Schülerklasse.

Jürgen Lippek mit dem Langbogen wieder vorn

Unter den 20 gestarteten Langbogenschützen setzte sich Jürgen Lippek vom SV Böddiger frühzeitig in Führung und verteidigte nach 60 Pfeilen seinen Vorjahrestitel mit zehn Ringen Vorsprung auf Malte Ihlefeld von der SG Okriftel.

Vorjahresvizemeister Detlev Lutz vom SV Oberrodobach verpasste auf Rang vier das Siegerpodest und musste dem Darmstädter Marcus Engel den Gewinn der Bronzemedaille überlassen.

Die Erstplatzierten im Überblick:

Recurvebogen

Herren

1. SV Eberstadt	1632
2. BSC Gronau	1624
3. SV Moischt	1501

1. Dominik Rennert (Zierenberg)	566	6	6	6
2. Markus Hillebrecht (Gronau)	567	6	6	2
3. Pascal Forster (Eberstadt)	559	6	5	6

Damen

1. SV Moischt	1478
2. BSC Hochtaunus	1321

1. Andrea Kemeny (Hochtaunus)	544	6	6	6
2. Judith Icking (Moischt)	540	6	6	2
3. Anne Werner (Treysa)	542	6	4	6

Master männlich

1. SV Arolsen	1618
2. BC Oberauoff	1573
3. TV Meerholz	1558

1. Dieter Dehnert (Kassel)	565
2. Adolf Mohr (Oberauoff)	562
3. Marc Siebert (Arolsen)	553

Master weiblich

1. SV Arolsen	1499
2. SG Tell Dietzenbach	1436
3. BSC Hochtaunus	1336

1. Antje Merbach (Götzenhain)	543
2. Susanne Häntschi (Arolsen)	519
3. Jutta Maria Wendel (Dietzenbach)	513

Senioren männlich

1. Wolfgang Osterod (Eberstadt)	540
2. Günter Petereit (Homburg)	507

3. Norbert Och (Götzenhain) 489

Senioren weiblich

1. Kerstin Kranz (Dietkirchen) 471
2. Renate Forster (Eberstadt) 346

Junioren

1. SV Arolsen 1410
2. SV BG Hanau 1089

Einzel männlich

1. Florian Kwiatkowski (Arolsen) 545
2. Sascha Jourdan (Walldorf) 543
3. Henning Reyer (Böddiger) 532

Einzel weiblich

1. Laura Kluß (Arolsen) 510
2. Sophie Louise Arras (Hassenroth) 507
3. Franka-Maria Schubert (Dietzenbach) 498

Jugend

1. SG Tell Dietzenbach 1497
2. SV Eberstadt 1490
3. KKS SV Eltville 1223

Einzel männlich

1. Finian Mannert (Eberstadt) 507
2. Noah-Lee Sudo (Dietkirchen) 507
3. Alexander Adam (Hanau) 498

Einzel weiblich

1. Ina Wallner (Homburg) 528
2. Josephine Waldmann (Oberrodenbach) 522
3. Hannah Keßler (Dietzenbach) 519

Schüler A

1. SV Böddiger 1490
2. Diana Ober-Roden 1327
3. SV BG Hanau 1320

Einzel männlich

1. Phil Lüttmerding (Böddiger) 572

2. Arved Schneider (Laufdorf)	538
3. Felix Fiebig (Hanau)	502

Einzel weiblich

1. Isabel-Andrea Almasan (Meerholz)	537
2. Nele Harbusch (Böddiger)	523
3. Nika Weider (Seligenstadt)	517

Schüler B

1. SV BG Hanau	1408
2. SV Rot-Weiss Eppe	1090
3. SV Münster	952

Einzel männlich

1. Leon Schmidt (Altmorschen)	509
2. Duc An Nguyen (Hanau)	508
3. Manuel Klotz (Langen)	478

Einzel weiblich

1. Sena Simsek (Rüsselsheim)	484
2. Amelie Schirmer (Hanau)	465
3. Emma Bittag (Vellmar)	441

Schüler C

1. SV Ballersbach	655
2. PSG Groß-Gerau	605

Einzel

1. Till Hermann (Eberstadt)	290
2. Luca Durchdewald (Nieder-Florstadt)	276
3. Julian Rode (Eppe)	274

Compoundbogen

Herren

1. SV Böddiger	1722
2. Flobert Offenbach	1716
3. SV BG Hanau	1697

1. Samuel Werner (Kleinlinden)	576	145	142	144
2. Björn Bullinger (Offenbach)	582	142	141	140
3. Florian Grafmanns (Böddiger)	577	147	142	144

Damen

1. SSV Breidenbach	1598			
1. Dorith Landesfeind (Böddiger)	558	146	144	141
2. Claudia Fink (Rüsselsheim)	552	139	140	138
3. Christine Stohrer (Dauernheim)	556	142	136	13

Master

1. Jens Asbach (Nidderau)	582
2. Erik Lüttmerding (Böddiger)	575
3. Markus Tripp-Noll (Böddiger)	572

Senioren

1. Walter Kienzler (Bad Soden-Stolzenberg)	557
2. Willi Kuttner (Schaafheim)	544
3. Jo Wenzl (Hanau)	542

Junioren

1. Sören Reyer (Böddiger)	570
2. Johannes Busch (Fulda)	547
3. Leon Kloiber (Niederwetz)	527

Jugend

1. Linus Keicher (Homburg)	570
2. Anna Laeticia Geller (Hanau)	565
3. Maximilian Priess (Hanau)	535

Schüler

1. Erik Zimmermann (Weidenhausen)	524
2. Dorian Heinemann (Gießen)	507

Blankbogen

Herren

1. Michael Henschel (Babenhausen)	502
2. Torsten Merz (Hanau)	499
3. Thomas Wisniewski (Götzenhain)	498

Damen

1. Bianca Klotzsche (Dauernheim)	503
2. Simone Kunzel (Korbach)	485
3. Antonia Dreßler (Oberursel)	480

Master

1. Frank Plitt (Kassel)	506
2. Nikolaus Grandmontagne (Gießen)	492
3. Patric Ziel (Mauloff)	489

Jugend

1. Lisa Tabea Schubert (Erzhausen)	470
2. Jacky Kafko (Vellmar)	422
3. Tilda Schulz (Fulda)	375

Schüler

1. Sophia Margareta Derr (Langen)	526
2. Emma Mink (Oberauroff)	476
3. Tristan Dänner (Oberursel)	466

Langbogen

Offene Klasse

1. Jürgen Lippek (Böddiger)	458
2. Malte Ihlefeld (Okriftel)	448
3. Marcus Engel (Darmstadt)	433